

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3968/87 DER KOMMISSION

vom 28. Dezember 1987

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3150/87 und zur Erhöhung der Dauerausschreibung zur Ausfuhr von im Besitz der italienischen Interventionsstelle befindlichem Hartweizen auf 700 000 Tonnen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3808/87⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 5,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1836/82 der Kommission vom 7. Juli 1982 zur Festlegung des Verfahrens und der Bedingungen für die Abgabe des Getreides, das sich im Besitz der Interventionsstelle befindet⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2418/87⁽⁴⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3150/87 der Kommission⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3736/87⁽⁶⁾, wurde eine Dauerausschreibung zur Ausfuhr von 500 000 Tonnen Hartweizen im Besitz der italienischen Interventionsstelle eröffnet. Mit seiner Mitteilung vom 10. Dezember 1987 hat Italien die Kommission von der Absicht seiner Interventionsstelle unterrichtet, die zur Ausfuhr ausgeschriebene Menge um 200 000 Tonnen zu erhöhen. Die gesamte im Besitz der italienischen Interventionsstelle befindliche und auf Dauer zur Ausfuhr ausgeschriebene Menge Hartweizen ist auf 700 000 Tonnen zu erhöhen.

In Anbetracht der Erhöhung der ausgeschriebenen Menge erscheint es erforderlich, an der Liste der Lagerorte,

Gebiete und eingelagerten Mengen Änderungen vorzunehmen. Deshalb ist insbesondere der Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 3150/87 zu ändern.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3150/87 erhält folgende Fassung :

„Artikel 2

- (1) Die Ausschreibung betrifft eine Höchstmenge von 700 000 Hartweizen, die nach allen Drittländern auszuführen ist.
- (2) Die Gebiete, in denen die 700 000 Tonnen Hartweizen lagern, sind in Anhang I angegeben.“

Artikel 2

Der Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 3150/87 wird durch den Anhang der vorliegenden Verordnung ersetzt.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Dezember 1987

Für die Kommission

Frans ANDRIESEN

Vizepräsident

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 357 vom 19. 12. 1987, S. 12.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 202 vom 9. 7. 1982, S. 23.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 223 vom 11. 8. 1987, S. 5.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 300 vom 23. 10. 1987, S. 13.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 352 vom 15. 12. 1987, S. 13.

ANHANG

„ANHANG I

<i>(in Tonnen)</i>	
Lagerort	Menge
Cuneo	8 476,337
Torino	2 851,107
Genova	12 792,700
Venezia	14 950,975
Pavia	15 415,673
Treviso	5 000,000
Verona	7 149,397
Padova	4 084,826
Ravenna	77 111,490
Bologna	24 163,602
Ferrara	107 009,752
Reggio Emilia	25 337,757
Rovigo	12 781,811
Ancona	11 609,536
La Spezia	33 580,565
Firenze	7 126,800
Livorno	20 000,000
Grosseto	19 251,310
Siena	8 325,486
Macerata	1 361,676
Perugia	555,940
Chieti	312,612
Pescara	1 675,396
Viterbo	14 859,859
Roma	22 479,190
Caserta	16 391,625
Napoli	36 044,060
Brindisi	3 000,000
Foggia	109 649,861
Bari	32 941,849
Matera	10 000,000
Caltanissetta	13 315,299
Palermo	10 602,729
Catania	9 790,780